

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adometz

10. März 1952

Blatt 341

Dichterlesung in den Städtischen Büchereien

=====

10. März (Rath.Korr.) Mittwoch, den 12. März, findet um 19 Uhr in der Städtischen Bücherei, Wien 15., Meiselstraße 15, eine Dichterlesung statt, bei der Erich Pogats und Franz Hiesel aus eigenen Werken lesen werden. Leser der Städtischen Büchereien und Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

Kindernachmittage in den Städtischen Büchereien

=====

10. März (Rath.Korr.) In den Städtischen Büchereien finden diese Woche in drei Zweigstellen Kindernachmittage statt, bei denen die Autoren bekannter Jugendschriften aus ihren Werken lesen werden.

Mittwoch, den 12. März, in der Städtischen Bücherei, Wien 15., Meiselstraße 15, um 17 Uhr, und Samstag, den 15. März, in der Städtischen Bücherei, Wien 19., Flotowgasse 12, um 15 Uhr, liest Karl Bruckner und Freitag, den 14. März, in der Städtischen Bücherei, Wien 19., Döblinger Hauptstraße 96, liest um 17 Uhr, Vera Ferra für Kinder.

Buben und Mädels, die Leser der Städtischen Büchereien sind, werden samt ihren Freunden zu dieser Veranstaltung eingeladen. Eintritt frei.

Ludwig Koessler zum Gedenken
=====

10. März (Rath.Korr.) Auf den 12. März fällt der 25. Todestag des langjährigen verdienstvollen Präsidenten der Urania Dr. Ludwig Koessler.

Am 17. Mai 1861 in Wien geboren, ergriff er den Rechtsanwaltsberuf, den er bis an sein Lebensende ausübte. 1897 wurde von N.Ö. Gewerbeverein die Wiener Urania gegründet und Koessler zwei Jahre später zu ihrem Präsidenten gewählt. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Verein zu einer der wichtigsten Volksbildungseinrichtungen Wiens. Koessler hat sich aber nicht nur organisatorisch betätigt, sondern ist auch ein Bahnbrecher der modernen Volksbildung geworden. Er hat schon zu seiner Zeit auf die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Volksbildung hingewiesen und viel für die geistige Annäherung der Wissenschaftler und weiterer Hörerkreise geleistet. 1910 konnte Koessler in der Fertigstellung des neuen Gebäudes auf dem Aspernplatz die Erfüllung seines Lebenswerkes erblicken, für das ihm anlässlich seiner 25jährigen Präsidentschaft im Jahre 1924 die gebührende Anerkennung ausgesprochen wurde.

Pferdemarkt vom 6. März
=====

10. März (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 98 Schlächterpferde, Summe 98. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war trotz des geringen Auftriebes flau.

Herkunft der Tiere: Wien 4, Niederösterreich 23, Oberösterreich 7, Burgenland 11, Kärnten 7. Ausland: Jugoslawien 46.

Josef Stöber zum Gedenken
=====

10. März (Rath.Korr.) Am 12. März sind 100 Jahre vergangen, daß der Wiener Kupferstecher Josef Stöber in seiner Vaterstadt gestorben ist.

Am 13. Juni 1768 geboren, studierte er an der Wiener Akademie unter Hubert Maurer und arbeitete später bei Schmutzer. In der Folge wirkte er als Leiter der Schule für Landkartenstich am Kunst- und Industriecomptoir, das von verschiedenen Gelehrten und Künstlern als Verlagsunternehmen gegründet wurde. Stöber hat zahllose Vignetten, Illustrationen und Einzelblätter nach S.Perger, H.Ramberg, Chr.Sambach, Joh. Ender, W.A.Rieder, Matthäus Loder, G.Opitz, M.v.Schwind u.a. gestochen, die seinen Namen lebendig erhalten.

Rindermarkt vom 10. März, Hauptmarkt
=====

10. März (Rath.Korr.) Zufuhren aus dem Inland: 223 Ochsen, 153 Stiere, 433 Kühe, 60 Kalbinnen, Summe 869. Zufuhren aus Jugoslawien: 2 Ochsen, 5 Stiere, 15 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 24. Gesamtauftrieb: 225 Ochsen, 158 Stiere, 448 Kühe, 62 Kalbinnen, Summe 893. Verkauft wurden: 225 Ochsen, 158 Stiere, 446 Kühe, 62 Kalbinnen, Summe 891. Unverkauft blieben: 2 Kühe, Summe 2. Die unverkauften Tiere wurden in die Kontumazanlage überstellt.

Bei ruhigem Marktverkehr trat eine durchschnittliche Verteuerung von 20 bis 30 Groschen ein.